

Langzeitest TEIL 6

CONCORDE CONCERTO 845 F auf IVECO DAILY 60 C17 (aufgelastet auf 6,5t)

Kilometeretappe: 38.995 – 41.273km



Wie unserem Foto leicht entnommen werden kann, mußte sich unser Test-Fahrzeug erneut Schnee und Eis sowie Temperaturen bis weit unter 0°C stellen.

Es wurden die Alpen im Bereich der Tiroler Zugspitze durchkreuzt, wir überquerten den Reschenpaß um etwas Frühling in Italien zu schnuppern und kehrten zurück in die Winterlandschaft der Dolomiten.

Winter ist immer eine richtige Herausforderung sowohl für den Aufbau, als auch für das Fahrgestell: Motor und Elektrik müssen Ihr Bestes geben.

Zuerst zum Basisfahrzeug: Es ist März, wir befinden uns kurz vor Ehrwald und es ist 2.00 Uhr als immer stärkerer Schneefall einsetzt. – Rasch verwandelt sich die Straße in einen 30 cm hohen Schneeteppich – kurz danach Stau: Ein Fiat-Transporter ist frontal in einer Kurve in einen bergauf fahrenden LKW gerutscht. 1 Stunde Straßensperrung –

der Schnee wird immer höher und wir fragen uns ob unsere Ganzjahresreifen mit MS-Kennung ausreichen werden um bei ca. 8% Steigung wieder anzufahren, oder ob wir doch zu den Schneeketten greifen müssen. Bei 50% der Fahrzeuge vor uns sind Aufzieharbeiten der Ketten im Gange – Wir haben uns für die anderen 50% entschieden, die auf die guten Fahreigenschaften von Fahrzeug und Reifen bauen. – Nach einer Stunde ist es soweit, wir können weiterfahren zur Ferienanlage Tiroler Zugspitze dem Top-Campingplatz am Fuße der Zugspitze. Unser Fahrzeug zeigt sich vom Schnee recht unbeeindruckt – ein „Zucken“ geht nur an den Stellen durchs Fahrzeug, wenn wir kurzfristig auf Eis kommen. – Die Entscheidung keine Ketten war richtig, zudem am kommenden Morgen wieder alle Straßen freigeräumt sind.

Die Fahreigenschaft des Ivecos im Winter sind dank Heckantrieb und Zwillingsbereifung wirklich sehr gut – Frontrippler, die wir auch schon im Test hatten, hätten in der Vorabendsituation sicher aufgegeben.

Das Fahrzeug springt jeden Morgen problemlos an und bereitet uns volle Winterfreuden. – Bei Kilometerstand 40 523 km leuchtet plötzlich die rote Airbag Warnleuchte ständig auf (und erlischt auch nicht mehr während unserer Tour). – Unsere Iveco-Fachwerkstatt in Kaiserslautern stellt daheim fest, dass ein Widerstand vom Beifahrerairbag defekt ist. Das ist das zweite Mal, dass wir in der Airbagelektronik einen Defekt beheben lassen mußten.

Der **Kloft-Retarder** bewährte sich auf den Paßstraßen natürlich noch mehr als im Sommer, da er unser Fahrzeug vorsichtig auf die gewünschte Bremsgeschwindigkeit brachte ohne uns in gefährliche Rutschsituationen zu bringen.

Im Aufbau ist es durchweg kuschelig warm: Innen 22°C außen Minusgrade, das läßt bei der Rückkehr vom Winterspaziergang Freude aufkommen. – Dank doppelten Boden, gibt es natürlich keine Probleme mit Einfrieren von Abbläsventilen und Wasser- oder Abwassertanks.

Die neue **Dometik-Seitz Türe** bereitet uns nun endlich Freude: Sie schließt bei jeder Außentemperatur wirklich 100%-ig (ohne jegliche Spaltbildung).

Bei zwei Mini-Heki-Dachhauben geben allerdings auf der einen Seite die Verschlüsse den Geist auf – allerdings halten die Dachhauben für die Weiterreise dennoch genügend geschlossen. Nur das Schloß der Aufbautüre läßt sich nur schwer schließen (wir haben Angst den Schlüssel abzubrechen) – diese kleineren Reklamationen sind also irgendwann nach Rückkehr fällig zur Nachbesserung.

Da wir in einer Nacht vergessen hatten nachts die Sat-Schüssel einzufahren, war sie an einem Morgen eingeeist und eingeschneit und wir mußten aufs Dach damit sie zum Einfahren gebracht werden konnte (auf unserem Dach lagen 25-30 cm Schnee und darunter Eis). – Aber das war leichtsinnig von uns und kein Defekt der Technik. – Der **Christop Display-Sat-Empfang** war im Gebirge immer sehr zufriedenstellend (wenn man vom Fernsehen im Schneegestöber einmal absieht). Aber auch unsere „Stromerzeuger“ an Bord wurden immer wieder getestet, indem wir auch im Winter das Stehen ohne Stromanschluß testeten:

Bei der Solaranlage wissen wir, daß wir im Winter wenig erwarten können – somit verzichten wir darauf im Winter diese Art der Stromgewinnung hervorzuheben, da die Effektivität wirklich nur sehr klein ist. Wenn wir täglich bis zwei-tägig Standortwechsel haben, reicht es uns, wenn unser **HPR-Lichtmaschinen-Spezialreglersystem von Eisenheimer** während einer 3-stündigen Fahrt wieder alle verbrauchten „Ahs“ nachlädt. Das System arbeitet zuverlässig und störungsfrei.

– Wenn wir einmal 3 Tage und länger ohne Strom standen, kam unsere **Efoy Brennstoffzelle** zum Einsatz, die uns den Strombedarf für 24 Std. in annähernd der gleichen Zeit wieder nachlud (im Schnitt 130 Ah pro Tag). – Auch die Efoy Brennstoffzelle läuft ohne jegliche Störungen, nach wie vor fast lautlos und die Verbrauchswerte und Leistungsabgaben entsprechen denen, die uns der Hersteller angegeben hat.

Kurz vor Redaktionsschluß bekamen wir noch ein paar nützliche Helfer zur Fahrzeugreinigung aus dem Hause Fakir an die Hand, die wir im nächsten Magazin ausführlicher vorstellen wollen. – Es sind Mehrzweckgeräte, die uns sowohl in Wohnung und Haus, wie auch im Caravan oder Reisemobil gute Dienste erweisen: Der Waschsauger WS 50 und der Akkusauger IC 1035.



Fakir

HAUSGERÄTE

AUS LIEBE ZUM *Wohnmobil & Caravan*

Washsauger WS 50
Der vielseitige Helfer wenn es um die Sauberkeit Ihres Wohnmobils oder Caravans geht. Selbst unter schwierigsten Verhältnissen zeigt der robuste Trocken-, Nass- und Waschsauger mit umfangreichem Zubehör seine Stärke. Beim Waschsaugen wird Reinigungsflüssigkeit direkt auf die Fläche gesprüht, löst dort selbst fest sitzenden Schmutz, der dann problemlos wieder abgesaugt wird. Ebenso geeignet zur Polster-, Hartboden- und Fensterreinigung. Unverbindliche Preisempfehlung 419,- EUR.

Neu ab Juli im Sortiment: Dampfreiniger

Akkusauger IC 1035
Der kleine Akkustaubsauger für Nass- und Trockenschmutz ist gerade einmal 21 cm breit und damit zur Reinigung in Wohnmobil oder Caravan bestens geeignet. Mit dem abnehmbaren Handgerät lassen sich zudem leicht Polsterbezüge absaugen sowie Krümel und Flüssigkeiten von Tischen oder Bänken aufsaugen. Unverbindl. Preisempfehlung 99,- EUR.



Beide Geräte auch in Haus und Wohnung flexibel einsetzbar.

Attraktive Sonderangebote für alle Inhaber der AS Card International!

Bequem und einfach zu bestellen über: AS Freizeit Service GbR - Rheinstr. 2A - 64584 Biebesheim
Tel. 0 62 58/90 52 52 - Fax 0 62 58/90 52 53 - www.as-freizeit-service.de - info@as-freizeit-service.de
Herstellerfirma: Fakir-Hausgeräte GmbH - Industriestr. 6 - 71665 Vaihingen/Enz - www.fakir.de